

zichts des Ignatios nach Byzanz geschickten päpstlichen Gesandten verweigerte Ostrom im Spätherbst 866 an der Grenze zwischen Bulgarien und Byzanz die Einreise. Patriarch Photios ließ in einem Konzil im September 867 Papst Nikolaus I. absetzen und exkommunizieren. Auch wenn man in Rom den Zusatz des Filioque im Großen Glaubensbekenntnis in der Liturgie im Unterschied zum Frankenreich nicht praktizierte, nutzte das Konzil diese „Häresie“ zur dogmatischen Begründung dieses Schritts. Nikolaus I. starb am 13. November 867, ohne noch von seiner Exkommunikation erfahren zu haben, doch hatte er seinerseits zuvor die fränkischen Bischöfe aufgefordert zusammenzustellen, was gegen die griechischen Glaubensansichten und -praktiken spreche. Verschärft wurde diese Situation durch zahlreiche Anhänger des 858 zur Abdankung gedrängten Patriarchen Ignatios, welche sich in Rom aufhielten. Mit dem gewaltsamen Dynastiewechsel in Konstantinopel am 23./24. September 867 erfolgte eine jähe Wende. Der neue Kaiser Basileios I. († 886) setzte den vormaligen Patriarchen Ignatios wieder ein.¹⁸ Diese Auseinandersetzungen innerhalb Ostroms und mit Rom bilden den Hintergrund, vor dem die Bemühungen um das Griechische in St. Gallen besser zu verstehen sind.

Die Griechischkenntnisse in St. Gallen und die Rolle der Iren

Nicht nur Byzanz und Rom bemühten sich um die Mission der Bulgaren, sondern auch das ostfränkische Reich unter Ludwig dem Deutschen, der 867 Ermenrich von Ellwangen († 874), den Schüler des St. Galler Abtes Grimald und Bischof von Passau, erfolglos auf den Balkan entsandte. Grimald war seit 850 erneut Vorsteher der königlichen Kanzlei und seit 854 Erzkaplan des Königs, gleichsam „leitender Minister des Ostfränkischen Reiches“. Als solcher war er an der ostfränkischen Reichssynode im Mai 868 in Worms und möglicherweise an der dort verabschiedeten *Responsio contra Gręcorum hęresim* (Antwort gegen die Häresie der Griechen) beteiligt, die Nikolaus I. im

18) Bernd OBERDORFER, *Filioque. Geschichte und Theologie eines ökumenischen Problems* (Forschungen zur systematischen und ökumenischen Theologie 96, 2001) S. 151–155; Peter GEMEINHARDT, *Die Filioque-Kontroverse zwischen Ost- und Westkirche im Frühmittelalter* (Arbeiten zur Kirchengeschichte 82, 2002) S. 197–210; THÜMMEL, *Konzilien* (wie Anm. 16) S. 444–451. Reg. Imp. I,4,2 857. SANSTERRE, *Moines* (wie Anm. 14) S. 141–144.